

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Der Handelsvertrag zwischen Frankreich und den Ver. Staaten von Amerika.

M. Der zwischen den Bevollmächtigten Frankreichs und der Ver. Staaten vereinbarte Entwurf eines Handelsvertrages zwischen den beiden Ländern, dessen Einzelheiten bisher ängstlich geheim gehalten wurden, ist nunmehr bekannt gegeben worden. Bei dem grossen Interesse, welches Deutschland an der Gestaltung des Aussenhandels des ihm benachbarten Staates sowohl wie der Ver. Staaten hat, dürfte es erwünscht sein, die einzelnen Bestimmungen des Vertrages kennen zu lernen. Bei Besprechung derselben werden wir uns hauptsächlich auf die uns interessirenden chemischen Artikel beschränken.

Artikel I enthält die seitens Frankreich gewährte Vergünstigung, nämlich dass für alle Waaren, welche das Product des Bodens oder der Industrie der Ver. Staaten von Amerika sind und von diesen nach Frankreich oder Algerien ausgeführt werden (gleichgültig, ob direct nach einem französischen oder algerischen Hafen oder über einen Zwischenhafen), nur die in dem französischen allgemeinen Zolltarif enthaltenen Minimal-

sätze zu entrichten sind; ausgenommen sind u. a. Gusseisen, Riemen und sonstige Lederartikel für Maschinen, Dynamos, Dynamo-Conductoren und Theile davon, Bogenlampen bekannt als Regulatoren, Zucker, Porzellan, unverarbeitete Pappe.

Für die deutsche chemische Industrie bildet der Tarif, soweit die französischerseits gewährten Vergünstigungen in Betracht kommen, keine Gefahr, da ja das deutsche Reich in dem Verhältniss einer „meistbegünstigten Nation“ zu Frankreich steht, also die gleichen Vortheile wie die Ver. Staaten geniesst, und speciell auf chemischem Gebiete bis jetzt die Concurrenz derselben nichts zu fürchten hat.

Artikel II führt die von den Ver. Staaten an Frankreich gewährten Reductionen der in dem Dingley-Tarif vom 24. Juli 1897 enthaltenen allgemeinen Zollsätze für bestimmte Klassen von Waaren auf, welche das Product des Bodens oder der Industrie Frankreichs oder Algeriens sind. Aus der langen Liste wollen wir nur die uns hier interessirenden Artikel herausgreifen, indem wir den gewährten in Procenten ausgedrückten Zollreductionen den allgemeinen Tarifzollsatz beifügen.

Chemikalien:

	Dingley-Tarif:	Reduction Proc.:
Farben und Firnisse:		
Barytsulfat oder Baryt, einschliesslich Baryterde, unverarbeitet	75 cts. pro t	10
verarbeitet	\$ 5,25 -	10
Blau, wie Berliner-, Preussisch-, Chinesisch-, und alle sonstigen enthaltend Eisencyanid, trocken oder gemahlen in Öl oder Wasser oder gemischt damit	8 cts. pro Pfd.	10
Blanc-fixe oder künstliches Barytsulfat, und Satin white oder künstliches Kalksulfat	1/2 ct. -	10
Schwärze, producirt aus Knochen, Elfenbein oder irgend welcher vegetabilischen Substanz, einschliesslich Knochenschwärze und Lampenruss, trocken oder in Öl oder Wasser	25 Proc. ad val.	10
Chromgelb, Chromgrün und alle sonstigen Chromfarben, bei deren Herstellung Blei und Kali- oder Natrium-Bichromat verwandt werden	4 1/2 cts. pro Pfd.	10
Ocker und Ocker-Erden, Sienna und Siena-Erden, sowie Umber und Umber-Erden, nicht sonstwo besonders erwähnt, in rohem oder nicht gemahlenem, gewaschenem oder pulverisirtem Zustande	1/8 ct. -	10
— — — in gemahlenem, gewaschenem oder pulverisirtem Zustande	3/8 -	10
— — — gemahlen in Öl oder Wasser.	1 1/2 cts. -	10
Orange, mineralische	3 3/8 -	10
Bleiroth	2 7/8 -	10
Ultramarinblau, trocken oder vermischt mit Wasser, und Waschblau, enthaltend Ultramarin	3 3/4 -	10
Firnisse, einschliesslich sogen. gold size oder japan.	35 Proc. ad val.	10
Sprit-Firnisse	\$ 1,32 pro 1 Gall.	10
	+ 35 Proc. ad val.	
Zinnoberroth und andere Quecksilber enthaltende Farben, trocken oder in Öl oder Wasser	10 cts. pro Pfd.	10
— — — nicht quecksilberhaltig, sondern aus Blei producirt oder Blei enthaltend	5 -	10
Bleeweiss, weisse Farbe und Farbstoffe, enthaltend Blei, trocken oder in Öl	2 7/8 -	10
Weisse und Pariser Weiss, trocken	1 1/4 ct. -	10
— — — gemahlen in Öl oder Kitt	1 -	10
Zinkoxyd, sowie weisse Farben oder Farbstoffe, enthaltend Zink, jedoch nicht Blei, trocken	1 -	10
— — — gemahlen in Öl	1 3/4 -	10
Weisses Zinksulfid	1 1/4 -	10
Zinkchlorid und Zinksulfat	1 -	10
Pariser Grün und Londoner Purpur	15 Proc. ad val.	10
Alle sonstigen nicht speciell aufgeführten Farben und Farbstoffe, einschliessl. sogen. Künstler-Farben	30 -	10
Kohlentheerfarben, nicht besonders aufgeführt	30 -	20

	Dingley-Tarif:	Reduction Proc.:
Glycerin in rohem, nicht gereinigtem Zustande	1 ct. pro Pfd.	10
— raffiniert	3 cts.	10
Leim im Werthe von nicht über 10 cts. pro Pfd.	2½ -	10
— — — 35 -	25 Proc. ad val.	10
— — — über 35 -	15 cts. pro Pfd.	10
	+ 25 Proc. ad val.	
Kali-Präparate:		
Bichromat und Chromat	3 cts. pro Pfd.	10
Hydrat oder Ätzkali, raffiniert, in Stiften oder Rollen	1 ct.	10
Chlorat	2½ cts.	10
Hydrojodat, Jodkali, Kalijodat	25 -	10
Nitrat oder Salpeter, raffiniert	½ ct.	10
Prussiat, rothes	8 -	10
— gelbes	4 -	10
Cyankali	12½ Proc. ad val.	10
Natron-Präparate:		
Bicarbonat oder Supercarbonat, sowie sonstige Alkalien, welche mehr als 50 Proc. Natriumbicarbonat enthalten	¾ -	10
Bichromat und Chromat	2 -	10
Krystall-Carbonat oder concentrirte Soda-Krystalle oder Monohydrat oder Sesquicarbonat	¾ -	10
Chlorat	2 -	10
Hydrat oder Atznatron	¾ -	10
Nitrit	2½ -	10
Hyposulfit und Sulfid	½ -	10
Sal Soda oder Soda-Krystalle, nicht concentrirt	²/₁₀ -	10
Soda-Asche	¾ -	10
Arseniat	1¼ -	10
Silicat	½ -	10
Sulfat	\$ 1,25 pro t	10
Gegenstände chemischer Industrien:		
Medizinische Präparate, welche Alkohol enthalten oder bei deren Herstellung Alkohol verwandt wird, nicht speciell erwähnt	55 cts. pro Pfd.	10
— — — welche keinen Alkohol enthalten oder bei deren Herstellung Alkohol nicht verwandt wird, nicht speciell erwähnt	25 Proc. ad val.	10
Calomel und sonstige medicinische Quecksilber-Präparate	35 -	10
Parfümerien, alkoholhaltige, einschliesslich Eau de Cologne und sonstige Toiletten-Wasser und Präparate aller Art, welche Alkohol enthalten oder bei deren Herstellung Alkohol verwandt wird, nicht besonders aufgeführt	60 cts. pro Pfd. + 45 Proc. ad val.	10
— — — nicht alkoholhaltige oder bei deren Herstellung kein Alkohol verwandt wird	50 Proc. ad val.	10
Seifen: „Castile“-Seife	1¼ cts. pro Pfd.	10
Parfümierte Seife, sowie alle Arten von Toiletten-Seife, einschliessl. sogen. medicinische Seife	15 -	10
Alle sonstige, nicht speciell erwähnte Seife	20 Proc. ad val.	10
Olivenöl, nicht speciell aufgeführt	40 cts. pro Gall.	15
— in Flaschen, Krügen, Blechkannen oder ähnlichen Verpackungen	50 -	15
Liqueure	\$ 2,25 pro proof-Gall.	10
Cement, Roman-, Portland- und sonstiger hydraulischer, in Fass, Sack oder anderen Verpackungen	8 cts. pro 100 Pfd.	10
— — — lose	7 -	10
— — — sonstiger Cement	20 Proc. ad val.	10

Die die chemische Industrie berührenden Reductionen betragen hiernach durchweg 10 Proc., nur für Olivenöl ist eine solche von 15 und für Kohlentheerfarben von 20 Proc. gewährt; letzteres ist überhaupt die grösste Reduction, welche der Vertrag enthält. In wie weit die deutsche Ausfuhr nach den Ver. Staaten durch denselben beeinflusst werden wird, muss die Zukunft lehren, jedenfalls ist dringend zu wünschen, dass die zwischen den Berliner und Washingtoner Regierungen gepflogenen Verhandlungen, den Abschluss

eines Gegenseitigkeits-Vertrages betreffend, möglichst bald zu einem definitiven Resultat führen.

Eine Gegenüberstellung der französischen und deutschen Einfuhr nach den Ver. Staaten an den von dem Vertrage betroffenen Artikeln dürfte von Interesse sein. Wir geben dieselben auf Grund der von dem Treasury Department zu Washington für das Fiscaljahr 1897/98 ausgearbeiteten Aufstellung (diejenige für das Jahr 1898/99 ist noch nicht fertiggestellt). Es wurden importirt an:

	im Ganzen:	aus Frankreich:	aus Deutschland:
Farben und Farbstoffen (ausschliessl. Kohlentheerfarben)	\$ 1 065 088	\$ 129 566	\$ 451 424
Kohlentheerfarben	3 689 214	49 836	2 815 782
Firniß aller Art	79 702	2 696	4 401
Glycerin	774 709	451 467	3 050
Leim	428 507	200 517	106 268

Kali-Präparate:

	im Ganzen:	aus Frankreich:	aus Deutschland:
Chlorat	308 458	117 239	1 981
Chlorkalium (zollfrei) wurde aus Deutschland importirt			1 770 296

Die sonstigen eingeführten Kali-Präparate waren zollfreie Artikel, wie roher Salpeter, die nicht von dem Vertrage berührt werden.

Natrium-Präparate:

Ätznatron	476 032	—	2 149
Sal Soda	40 266	—	37
Soda-Asche	589 714	—	3 249
Alle sonstige verzollbaren Salze	225 628	—	81 023
Parfümerien etc.	432 008	367 841	15 254
Seife, parfümierte und alle sonstige Toiletten-	254 443	80 415	17 881
Alle anderen Seifen	244 069	27 662	14 372
Olivenöl	923 804	412 313	1 396
Cement:			
Roman-, Portland- und sonstiger hydraulischer	2 578 282	18 846	1 366 209
Aller sonstiger	45 568	651	14 964

Artikel III bestimmt, dass, falls die Ver-Staaten den Zoll für einen der in dem Vertrage erwähnten Gegenstände einem anderen Lande gegenüber unter den an Frankreich gewährten Betrag herabsetzen, sowie falls die durch den Dingley-Tarif für Schaumweine und gewisse Wollenfabrikate vorgesehenen Zollsätze für ein drittes Land reducirt werden, diese Vergünstigungen auch Frankreich und Algerien sofort zu Gute kommen sollen. Im Gegensatz zu dem früheren zwischen den beiden Ländern abgeschlossenen Reciprocitys-Vertrage ist die französische Regierung übrigens dieses Mal so vorsichtig gewesen, Algerien ausdrücklich in demselben zu erwähnen. Nach wiederholten Entscheidungen der amerikanischen Zollbehörden und Gerichte wurden die aus Algerien kommenden Producte bisher von den Vergünstigungen des früheren Vertrages ausgeschlossen, weil dasselbe in letzterem nicht speciell genannt war und nur als eine Colonie Frankreichs zu betrachten sei.

Artikel IV gibt jedem der beiden Vertragschliessenden das Recht, im Falle die andere Partei ihre gegenwärtigen Zoll- oder sonstigen die Waareneinfuhr betreffenden Bestimmungen ändert, von dem Vertrage nach sechsmonatlicher Kündigung zurückzutreten, und Artikel V endlich setzt die Dauer desselben auf 5 Jahre fest, mit der Bestimmung, dass der Vertrag als von Jahr zu Jahr verlängert gelten soll, falls er nicht 12 Monate vor Ablauf der Frist gekündigt ist. Der Vertrag tritt in Kraft 10 Tage nach dem Austausch der Ratificationen in Washington.

Der Entwurf liegt zur Zeit dem Senate zu Washington zur Berathung vor. Bei der Agitation, welche von den Vertretern der grossen durch die Vertragsreductionen betroffenen amerikanischen Industrien gegen die Annahme des Abkommens betrieben wird, dürfen wir uns jedenfalls auf lebhafte Debatten gefasst machen, doch ist an dem der Regierung günstigen Ausfall der Abstimmung kaum zu zweifeln.

(Nachtrag: Die Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen hat in einer ihrer letzten Sitzungen folgende Resolution gefasst: „Die Versammlung erachtet das französisch amerikanische Handelsabkommen als ein die deutsche Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten schwer beeinträchtigendes. Sie hält zugleich die Haltung der Vereinigten Staaten für nicht ver-

einbar mit den auf dem Vertrage von 1828 basirenden Handelsbeziehungen und spricht die sichere Hoffnung aus, dass es der deutschen Regierung bald gelingen werde, die diesbezüglich schwebenden Verhandlungen zu einem befriedigenden Ergebniss zu führen.“)

D. R.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Berlin. In Sachen des Zolltarifs werden, wie verlautet, die Commissionen des wirtschaftlichen Ausschusses im Reichsamt des Innern mit den Vernehmungen der Sachverständigen der einzelnen Erwerbszweige bereits in allernächster Zeit beginnen.

Berlin. Auf der Tagesordnung der 20. ordentlichen Generalversammlung des Vereins deutscher Fabriken feuerfester Producte, welche am 21. Februar in Berlin im Architektenhause stattfindet, stehen folgende technische Angelegenheiten: 1. Neuerungen metallurgischer Apparate zur Erzeugung hoher Temperaturen. — Professor Dr. Dürre-Aachen. 2. Über verschiedene, im Handel befindliche feuerfeste Steine. — Reg.-Rath Dr. Hecht-Charlottenburg. 3. Sind Magnesitsteine in Gewölben basischer Martinöfen verwendet und mit welchem Erfolg? 4. Welche Erfahrungen liegen über Trocknen von fettem Thon in Stücken vor, nach Cummer, Möller & Pfeiffer, und Anderen? 5. Liegen Erfahrungen mit Drehrohröfen für Chamottebrand vor? 6. Hat der Centripetalbrecher Moustier Anwendung gefunden? — Der Deutsche Verein für Fabrikation von Ziegeln, Thonwaren, Kalk und Cement tagt im Architektenhause vom 22.—24. Februar. m.

Breslau. Der Provinziallandtag beschloss einstimmig, bei der Regierung als dringendes Bedürfniss der Provinz die Errichtung einer technischen Hochschule in Schlesien¹⁾ zu beantragen.

K.

Paris. Der unlängst in der französischen Deputirtenkammer eingebrachte, stark unterstützte Antrag, die Schutzzölle auf Kohle, Eisen und Stahl abzuschaffen, wurde der Zollcommission überwiesen, welche ihrerseits sich mit dem Han-

¹⁾ Vergl. Z. angew. Chem. 1900, 150.

dels- sowie dem Bautenminister in Verbindung setzte. Beide sprachen sich gegen genannten Antrag aus, indem sie ausführten, dass besonders der Wegfall von Fr. 1,20 Zoll per Tonne Kohle nur den Zwischenhändlern zu Gute käme. Indess versprach der Bautenminister, wenn möglich eine Eisenbahntarif-Erniedrigung für ausländische Kohlen eintreten zu lassen. Der Präsident der vereinigten Kohlensyndicate Frankreichs stimmte dieser Ansicht bei. V.

Personal-Notizen. Der Privatdocent der Chemie an der Universität St. Petersburg W. E. Tistschenko erhielt einen Ruf an das weibliche medicinische Institut zu St. Petersburg. —

Gestorben: Am 3. Februar im Alter von 76 Jahren der Professor der Physik und Mathematik an der Universität Jena, Hofrat Dr. Hermann Schaeffer. —

In New York im Alter von 69 Jahren der bekannte Physiker David Ed. Hughes, Erfinder des nach ihm benannten Typentelegraphens, des Mikrophons und der Inductionswaage.

Handelsnotizen. Kohlenproduction der Welt i. J. 1899. Dieselbe wird auf 662 820 000 t angegeben. Hiervon erzeugte Grossbritannien 202 054 516, die Vereinigten Staaten von Amerika 196 405 953, Deutschland 130 928 490, Österreich-Ungarn 35 039 417, Frankreich 32 439 786, Belgien 22 075 093, Russland 12 862 033 und alle übrigen Länder zusammen 30 960 712 t. —

Zum Handel mit Chilesalpeter. Nach Mittheilung der Vossischen Zeitung vom 6. d. M. haben die in der Versammlung des Vereins deutscher Grosshändler für Düng- und Kraftmittel anwesenden Hamburger Chilesalpeter-Importeure und -Händler sich bereit erklärt, gegen einen Preisauflschlag von 10 Pf. einen Maximalgehalt an Superchlorat von nicht über 1 Proc. zu garantiren, für 15 Pf. einen solchen von nicht über $\frac{3}{4}$ Proc., für 25 Pf. einen solchen von nicht über $\frac{1}{2}$ Proc. Die übrigen hiesigen Händler werden zum Beitritt zu dieser Offerte bis zum 15. Februar aufgefordert.

Dividenden (in Proc.) Steinsalzwerk Inowrazlaw $4\frac{1}{2}$ ($3\frac{1}{2}$). Bergbau-Aktiengesellschaft Massen 9 (6). Lüneburger Portland-Cementfabrik 18 (16). Alsensche Portland-Cementfabriken 25 (21). Bremer Wollwäscherei 15 (9). Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkfabrikation in Stolberg 7 auf die Stammactien und 12 auf die Stammpriorityen (5 und 10). Aktien-Gesellschaft für Gummiwaren Schwanitz 6 (9). Varziner-Papierfabrik $14\frac{1}{2}$ (14). Kaliwerke Aschersleben 10 (10). Gogoliner Kalk- und Cementwerke 8. Hasseröder Maschinenpapierfabrik 7 (6). Vereinigte Fabriken photographischer Papiere, Dresden 14 auf die Actien und 45 M. auf die Genusscheine.

Eintragungen in das Handelsregister. Laboratorium für med.-pharm. Präparate, Inhaber Dr. Arthur Uecker in Görlitz. — Montanwachsfabrik, G. m. b. H. mit dem Sitz in Hamburg. Stammcapital 500 000 M.

Klasse: Patentanmeldungen.

12. F. 12 045. **m-Amido-p-oxybenzoësäureester**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 12. 7. 99.
22. A. 3577. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung schwarzer substantiver —; Zus. z. Pat. 108 215. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 11. 8. 93.
22. B. 25 463. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung schwarzer substantiver —. Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 8. 9. 99.
18. K. 18 778. **Bessemerprocess**, Verminderung des Auswurfs und der Blaszeit beim sauren oder basischen —. Johann Klein, Friedrichshütte b. Morgenrot, O.-Schl. 3. 11. 99.
39. S. 12 599. **Celluloid**, Ersatz für Campher bei der Herstellung von —. Société Générale pour la Fabrication des Matières plastiques, Paris. 28. 6. 99.
22. A. 6685. **Farbstoff**, Darstellung eines schwarzen, direct färben den —. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 25. 9. 99.
22. A. 6808. **Farbstoff**, Darstellung eines schwarzen, direct färben den —. Zus. z. Anm. A. 6685. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 25. 9. 99.
22. C. 8319. **Farbstoffe**, Darstellung von brannen schwefelhaltigen — aus Polynitroderivaten der Oxydialphylamine. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 13. 6. 99.
8. F. 11 733. **Farbstoffe**, Erzeugung von Buntreserven auf Azofarbengrund mittels basischer —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 25. 3. 99.
45. St. 6111. **Flüssigkeiten**, gleichmässiges Erhitzen oder Abkühlen von — mittels eines umlaufenden Heiz- bez. Kühlkörpers. Fritz Streckeisen, Utzentorf, Schweiz. 16. 9. 99.
22. C. 8628. **Gelatinekörper**, Herstellung in Wasser unlöslicher —. Zus. z. Pat. 104 365. Chemische Fahrlik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin. 14. 3. 95.
89. C. 8401. **Holzfaser**, Überführung der — in Dextrose. Dr. Alexander Classen, Aachen. 14. 7. 99.
12. F. 10 976. **Indoxymethylketon**, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 28. 6. 98.
12. F. 11 866. **p-Oxy-p'-amido-o'-oxydiphenylamin**, Darstellung von — aus p-Oxy-p'-amidodiphenylamin-o'-sulfosäure. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 8. 5. 99.
23. K. 18 681. **Petroleumseife**, Herstellung. J. F. Kammerer, Chem. Fabrik G. m. b. H., Ludwigsburg. 10. 10. 99.
12. W. 18 681. **Phosphorescen**, Herstellung von — aus phosphorsäurehaltigen Eisenschlacken. A. Wieczorek, Berlin. 1. 2. 98.
40. G. 13 504. **Röst- und Glühofen** mit drehbarem, ringförmigem Herd. Gesellschaft des Emser Blei- und Silberwerks, Ems. 7. 6. 99.
89. D. 9620. **Rübindiffusionssaff**, Reinigen von — durch natürlichen kohlensauren Kalk neben Kalkmilch. M. Dabrowski und E. Kaczmarkiewicz, Opole, Russ.-Polen. 13. 2. 99.
12. S. 10 951. **Saligenin**, Darstellung eines Condensationsproductes aus — und Gerbsäuren. Ludwig Sell & Co., München. 22. 12. 97.
12. C. 8061. **Schwefelsäure**, continuirliche Concentration von — in gesuefern Gefässen. The Clayton Anilin Co. Limited, Clayton Manchester. 14. 2. 99.
80. H. 21 331. **Staubkalk**, Gewinnung von gelösctem —. Henry Josiah Harding, London. 12. 12. 98.
22. N. 4802. **Theeröle**, Vorbereitung von schweren — für Imprägnir-, Conservir- und Desinfectionszwecke. Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim a. Main. 23. 5. 99.

Patentertheilungen.

16. 109 963. **Alkalicalciumphosphate**, Darstellung von citratlöslichen —. F. Hasslacher, Frankfurt a. M. 29. 7. 98.
8. 109 932. **Azofarbstoffe**, Erzeugung schwarzer bis dunkelgrüner Färbungen auf Wolle mit Hilfe von —, welche sich von β_1 , β_2 -Diazonaphtholsulfosäure ableiten. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 16. 11. 97.
8. 109 937. **Baumwolle**, Verfahren des Dämpfens nach dem Mercerisiren zur Erzielung von Glanz auf —. La Société F. Vanoutryve & Co., Roubaix. 26. 8. 97.
8. 110 029. **Baumwollgewebe**, Erhöhung des Glanzes gefärbter mercerisirter —. C. Goedtler, Zürich. 23. 12. 98.
22. 110 097. **Berlinerblau**, Isolirung von — aus gebrauchter Gasreinigungsmasse. E. Donath u. E. Ornstein, Brünn. 29. 5. 98.

Klasse:

12. 109 823. **Bleidioxyd**, Darstellung. H. Blumenberg jr., Wakefield, V. St. A. 14. 9. 98.
 12. 110 010. **o-Chlorbenzaldehyd**, Darstellung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 26. 2. 98.
 12. 109 824. **Chromoxyd**, elektrolytische Darstellung. E. A. G. Street, Paris. 11. 6. 99.
 30. 109 997. **Desinfectionsmittel**, Herstellung. Société Française de Désinfection, Paris. 23. 10. 98.
 22. 109 825. **Druckfarben**, Behandlung schwarzer und farbiger —, um sie für die selbstthätige Verteilung geeignet zu machen. H. H. Kinloch, Paris. 25. 12. 97.
 29. 109 847. **Entschälen** vegetabilischer Fasern. A. Bouret, Roubaix, n. F. Verbièse, Lille. 27. 11. 98.
 23. 109 915. **Erdöle**, continuirliche Destillation von —; Zus. z. Pat. 99 879. Dr. H. Hirzel, Leipzig-Plagwitz. 24. 7. 98.
 22. 109 883. **Farbstoffe**, Darstellung von rothen — der Phtaleinreihe. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 11. 5. 99.
 22. 110 086. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Diphenyl-naphthylmethanreihe. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 14. 10. 98.
 26. 109 675. **Glibkörper**, Herstellung. J. B. Léry, New-York. 15. 11. 98.
 12. 109 789. **Guajacolsulfosäure**, Darstellung einer krystallisierten —. F. Hoffmann La Roche & Co., Grenzach, Baden. 10. 3. 98.
 39. 109 827. **Gummiabfälle**, Verarbeiten. Dr. R. Rickmann, Kalk b. Köln. 9. 7. 98.
 39. 109 802. **Guttapercha**, Gewinnung. F. Manrice, Eclos par Bourgoin, Isère, Frankr. 26. 1. 98.
 28. 110 031. **Häute**, Behandlung frischer — mit Lösungen von Harzen in Schwefelkohlenstoff oder Kohlenwasserstoffen. L. Friedländer, Rixdorf b. Berlin. 18. 12. 98.
 12. 109 665. **Harnsäuren**, Darstellung methylirter —; Zus. z. Pat. 105 345. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 4. 5. 99.
 22. 110 055. **Holz**, Herstellung eines conservirenden Überzuges auf —. G. D. Coleman, Boston. 19. 7. 99.
 8. 109 800. **Indigosanz**, Verwendung des — im Zeugdruck; Zus. z. Pat. 108 722. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 2. 5. 99.
 29. 109 996. **Kupferhydroxyzellulose**, Herstellung von in Ammoniak löslicher —. Dr. E. Brönnert, Mülhausen i. E. 2. 5. 99.
 26. 109 711. **Leucht- und Heizgas**, Herstellung; Zus. z. Pat. 98 912. A. Piatti & Co., Rom. 17. 4. 98.
 48. 109 700. **Metalle**, Niederschlagen von — auf elektrolytischem Wege. P. Marino, Brüssel. 27. 4. 99.
 12. 109 608. **Nitrobenzylanilinsulfosäuren**, Darstellung von — und ihren Homologen. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 21. 2. 97.
 12. 109 663. **Nitrokörper**, Darstellung von Oximen aromatischer —; Zus. z. Pat. 107 095. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 16. 12. 98.
 30. 109 446. **Öle**, Herstellung brausender fetter —. Chemische Fabrik Helfenberg, Act.-Ges., vorm. Eugen Dietrich, Helfenberg b. Dresden. 26. 7. 99.
 109 583. **Öle**, schnelle Oxydation der trocknenden — durch Vermischen derselben mit lockeren pulverförmigen Stoffen und Lüften zwecks Herstellung von künstlichem Leder, Kautschukersatzstoffen u. dgl.; Zus. z. Pat. 109 917. Dr. J. Hertkorn, Berlin. 21. 4. 98.

Klasse:

12. 109 498. **Oxybenzylanilin**, Darstellung von — und Homologen. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 13. 3. 98.
 8. 109 607. **Textilfasern**, Veredelung. F. W. Scheulen, Unter-Barmen. 24. 10. 96.
 8. 108 945. **Thiazinfarbstoffe**, Erzeugung auf der Faser; Zus. z. Pat. 103 575. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 23. 12. 96.
 12. 109 664. **Triphenylmethanreihe**, Darstellung von Leuko-basen der —. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 16. 4. 99.
 22. 109 161. **Trisazofarbstoffe**, Darstellung von — aus Amidonaphtholsulfosäuren. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 16. 6. 96.
 22. 110 085. **Trisazofarbstoffe**, Darstellung von — unter Anwendung der γ -Amidonaphtholsulfosäure. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 8. 11. 93.
 30. 108 516. **Tuberkelbacillen**, Herstellung einer hochgiftigen und immunisirenden Substanz aus — bez. Tuberkelbacillenkulturen. Dr. E. Behring und Dr. W. G. Ruppel, Marburg. 29. 9. 98.
 30. 108 593. **Tuberkulosetoxin**, Herstellung durch fractio-nierte Auslangung von Tuberkelbacillen. E. Merck, Darmstadt. 5. 11. 98.
 89. 108 449. **Verdampfapparate**, Vorrichtung zur Regelung der Dampfeinströmung an —. F. Schoof, Magdeburg-Wilhelmstadt. 27. 1. 99.
 10. 108 788. **Verkoken**, Apparat zum —. J. Bowing, Tilbury, Essex, Engl. 1. 1. 98.
 22. 109 914. **Wollfarbstoff**, Darstellung eines gelben —. K. Oehler, Offenbach a. M. 26. 1. 99.
 89. 109 588. **Zucker**, Decken von — in Platten oder Blöcken in der Centrifuge. Société Cossé-Daval & Co., Nantes, Frankreich. 23. 12. 98.
 89. 109 355. **Zuckerfüllmasse**, Krystallisation von — in Bewegung. C. H. Knoop, Dresden. 16. 11. 98.
 89. 109 701. **Zuckerfüllmasse**, Verfahren und Einrichtung zum Verkochen von — auf Korn. M. Maranz, Proskurov, Russl. und A. Müller, Gestüthof, Böh. 27. 1. 99.
 89. 109 589. **Zuckersäfte**, Reinigung von — durch Elektrodialyse und mit Ozon. G. Schollmeyer, Dessau. 3. 1. 99.

Patentversagung.

75. O. 2813. **Alkalimetalle**, Elektrolyse von Lösungen der Halogenverbindungen von —, insbesondere der Chlorverbindungen derselben auch ohne Anwendung von Diaphragmen. 12. 9. 98.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 41 621. **Ovacin** für ein aus Ovarien hergestelltes organo-therapeutisches Präparat. Dr. M. Freund, Berlin. A. 29. 9. 97. E. 5. 1. 1900.
 2. 41 618. **Sockerin** für künstliche Süßstoffe. Chemische Fabrik von Heyden, Actiengesellschaft, Radebeul bei Dresden. A. 4. 11. 99. E. 5. 1. 1900.
 2. 41 619. **Sukkerin** für künstliche Süßstoffe. Chemische Fabrik von Heyden, Actiengesellschaft, Radebeul bei Dresden. A. 4. 11. 99. E. 5. 1. 1900.
 34. 41 634. **Violoidin** für Riechstoffe. Chemische Fabrik Griesheim-Electron, Griesheim a. M. A. 13. 10. 99. E. 5. 1. 1900.

Verein deutscher Chemiker.**Sitzungsberichte der Bezirksvereine.****Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.**

Die 6. ordentliche Monatsversammlung fand am Dienstag den 31. October 1899 in Gelsenkirchen, Hôtel Feller, statt. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen, 2. Zur Frage der Vereidigung der selbständigen öffentlichen Chemiker durch die Handelskammern. Referent Dr. Karl Goldschmidt. 3. Vortrag von Director M. Liebig, Schalke

über das Krell'sche Schwefelsäure-Concentrationsverfahren.

Der Vorsitzende Dr. Karl Goldschmidt eröffnet um $7\frac{1}{2}$ Uhr die Versammlung. Nach Verlesung des Protocols der letzten Sitzung gedankt der Vorsitzende des verstorbenen Ehrenmitgliedes Prof. Dr. R. Bunsen. Dr. Hans Goldschmidt, ein früherer Schüler Bunsen's, entwirft in kurzen Zügen ein Bild aus dem Leben und Wirken des Verstorbenen als Forscher und